

Erster Saisonsieg nach 55 starken Minuten

Endlich. Im fünften Saisonspiel der 2. Hallen-Regionalliga Süd gelang der SV Böblingen der erste Sieg. Das 7:6 (6:2) über den HC Heidelberg liest sich knapper, als der hochverdiente Erfolg der SVB-Männer in Wirklichkeit war. „Die letzten fünf Minuten haben unseren Sieg noch etwas verwässert, aber letztlich spielt das keine Rolle“, konnte Böblingens Trainer Sven Merz das Ende leicht verschmerzen.



Die Voraussetzungen vor dem Heimspiel waren eigentlich nicht die besten. Die wieder aufgebrochene Verletzung an Herbert Gomez' Finger ließ seinen Einsatz nicht zu, und kurzfristig fiel auch noch der erkrankte Lukas Panagis aus. Nur neun Feldspieler schickte Sven Merz in die Partie. Ein einziges Mal benötigte Böblingen Glück. Als nämlich nach sieben Minuten der vorsichtigen Abtastphase plötzlich zwei Heidelberger nach einem erfolgreichen Konter eigentlich nur noch das leere Tor vor sich hatten, aber sich die beiden Gastspieler so sehr gegenseitig irritierten, dass sie den Ball aus kürzester Distanz vorbeistolperten.

Dieses Fast-0:1 schärfte die Konzentration auf Böblingers Seite noch weiter. Die SVB-Spieler gewannen immer mehr Zweikämpfe und rissen das Geschehen zunehmend an sich. Und einer schoss sich regelrecht in den Mittelpunkt: Stürmer Tobias Tietze. Erst verwandelte er Böblingens erste Strafecke (9.), keine 60 Sekunden später einen Siebenmeter zum 2:0. Und nachdem der aufgerückte Verteidiger Daniel Klein nach Zuckerpass des immer stärker werdenden Juniors Lukas Benz auf 3:0 erhöhte, war erneut Tietze nach klasse Vorarbeit von



Marc Deim mit dem 4:0 zur Stelle (17.).

Heidelberg brauchte eine Auszeit und spielte nach der einminütigen Besprechungszeit auch wieder etwas gefestigter, doch die ersten Erfolgsmomente der Gäste mit dem 1:4 und 2:5 wurden von den resoluten Hausherren sofort mit Gegentoren von Christopher Groß zum 5:1 und Lukas Benz zum 6:2-Pausenstand beantwortet.



Die Taktik der SVB für die zweite Hälfte wurde schnell erkenntlich: Aus eigener gesicherten Abwehr heraus wollte man Ball und Gegner kontrollieren. Das ging auch längere Zeit gut. Heidelberg bekam kaum einmal eine Chance, gefährlich vor das Böblinger Tor zu kommen. Als es doch einmal gelang, war Bastian Groß zur Stelle. Bei einem parierten Siebenmeter (37.) wahrte der SVB-Torhüter den Vier-Tore-Vorsprung. Nach 47 Minuten glückte den Gästen dann

doch die Verkürzung. Mit dem 7:3 nach Strafecke von Tobias Tietze, Böblings einzigem Tor in der zweiten Halbzeit, schien sechs Minuten vor Ende der sehnlichst erwartete Dreier in trockenen Tücher.

Mit der Heidelberger Torwart-Herausnahme zugunsten eines weiteren Feldspielers sowie einer Zeitstrafe gegen SVB-Routinier Felix Fleig wurden die letzten fünf Minuten dann plötzlich noch einmal spannender, als den Böblinger Anhängern das lieb sein konnte. In doppelter Unterzahl der Feldspieler ließ sich die Heimmannschaft mit einem Mal zu einer Fehlerflut verleiten. Heidelberg machte das dann auch sehr geschickt und traf in kürzester Zeit dreimal. Allerdings kam es nach dem 6:7-Anschlusstreffer nicht einmal mehr zum Anspiel, da die Uhr inzwischen heruntergelaufen war. „55 Minuten lang war das eine super konzentrierte, starke Leistung“, stellte Sven Merz in seinem Fazit das Positive in den Vordergrund. Auch wenn der Sieg die SV Böblingen nur um eine Tabellenposition auf Rang vier nach vorne brachte, so hat sich die Lage einen Spieltag vor Saisonhalbzeit klar stabilisiert.

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Klein, Benz, Held, S. Kranz, Deim, Fleig, C. Groß, Tietze



Ein Prosit auf den ersten Saisonsieg!!